

# Martinsbote

November 2019



Liebe Eltern, liebe Kinder,

nun ist das neue Kindergartenjahr schon drei Monate alt. Die Zeit ist schnell vergangen.

Wir freuen uns sehr, dass sich auch die neuen Kinder ganz gut eingelebt haben. Beim Abschied von Mama und Papa gibt es manchmal noch eine Träne, aber das ist beim Spielen schnell vergessen. Wir begrüßen herzlich Julia, Hanna, Richard, Eva, Leni, Felix, Leonard, Fritz, Lia, Helena und Noah. Wir wünschen Euch viel Spaß bei uns.

Jedes Jahr im Mai verteilen wir einen Fragebogen mit der Bitte, - aus Ihrer Sicht - die Arbeit im Kindergarten zu bewerten. Wir sind für Lob, Anregungen und auch Kritik dankbar, da Ihre Meinung uns wichtig ist.

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung. Einige Eltern haben sich schriftlich geäußert, darauf möchten wir kurz eingehen.

Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön für lobende Worte ☺! Eine Familie hat die Sorge geäußert, dass die Kleinen bei über 30 C ° zu sehr der Sonne ausgesetzt sind.

Wir bemühen uns im Sommer so viel Schattenplätze zu schaffen, wie es möglich ist. Deshalb haben wir viele Sonnensegel gespannt. Wenn die Temperaturen sehr hoch sind, achten wir darauf, dass gerade die Kleinen im Sandkasten bleiben. Wir können sie zwar nicht anbinden, aber wenn sie auf Tour gehen, „fangen“ wir sie wieder ein und versuchen sie zu motivieren, im Sandkasten unter dem Sonnensegel zu bleiben: „Sand ist doch ganz toll und mit Wasser im Sandkasten zu spielen, macht einfach nur Spaß.“ Wir bieten ihnen viel ungesüßten Tee und Wasser zum Trinken an.

Ein Wunsch für einen Themenelternabend ist „Erste Hilfe am Kind“. Ich denke, das ist eine Sache, die für viele Eltern interessant ist. Daher habe ich Kontakt mit dem DRK aufgenommen. Eine Mitarbeiterin vom DRK würde am 25.03.2020 von 16.00 -19.00 Uhr zu uns in den Kindergarten kommen. Die Teilnahme kostet 18 € pro Person. Mindestens 10 Teilnehmer müssten zusammenkommen.

„Beim Abholen hat mein Kind immer Hunger!“ Es könnte daran liegen, dass Mama oder Papa in der eigenen Tasche etwas „Besseres“ haben. In der Regel hat der Spätdienst eine Box mit „Restvesperbeständen“ für die Kinder, die nach 16.00 Uhr abgeholt werden.

Zu den Sicherheitsstandards der Außenspielgeräte!

Einmal im Jahr meldet sich der TÜV und die Sicherheitsbeauftragte der Stadt Cottbus Frau Gärtner bei uns an. Gemeinsam prüfen sie die Geräte auf „Herz und Nieren“. Wir erhalten ein Protokoll, in dem der Zustand der Geräte beschrieben ist. Mängel müssen beseitigt werden. Im

nächsten Frühjahr wollen wir in einer gemeinsamen Aktion mit Ihnen die vorhandenen Spielgeräte streichen. Auf unserer Wunschliste steht eine Schaukelkombination mit Nestschaukel. Einiges konnte in der Planung und Finanzierung schon positiv vorangebracht werden, anderes braucht noch etwas Zeit. Gut Ding will Weile haben.

Die Sorge, dass der Fluchtweg in der oberen Etage durch die Sitzecke blockiert wird, war für die Berufsfeuerwehr, die regelmäßig mit dem Jugendamt zur Brandschau unser Haus besucht, kein Thema. Unser zweiter Fluchtweg ist die Treppe, die zum Eingang führt. Beim letzten Probealarm im Oktober haben wir 2,15 Minuten gebraucht, um das gesamte Haus zu räumen.

Zu den Informationen über das Erleben Ihres Kindes im Tagesablauf: Wir haben uns im Team darauf geeinigt, dem Spätdienst nur die Informationen der Kinder weiterzugeben, die wirklich wichtig sind, wie z.B. „Klaus hat sich heute nicht wohl gefühlt“ oder „Ernst ist über seine Beine gestolpert und hat

eine Beule.“ Bei einem normalen Tag bekommt der Spätdienst keine Informationen. Das heißt, dass er Ihnen getrost sagen kann: „Ich war heute Morgen nicht da! Also alles in Ordnung.“

### Nun die nächsten Termine.

In die Puppenbühne geht's für Romy und ihre Kinder am 26.11. und Anne und ihre Kinder fahren am 28.11.2019 in die Stadt.

Bitte an Ausflugstagen den Kindern keine Schneeanzüge anziehen.

Beim nächsten Kindertag an der Martinskirche am 30.11. wollen wir kleine Körbe basteln und mit selbstgebackenen Keksen für Senioren aus der Gemeinde füllen. Am 04.12.2019 tanzen die Tanzmäuse beim Eltern Café (16.00 Uhr). Marlies Klausch lädt am Donnerstag (05.12.2019) um 16.00 Uhr zum Adventsbasteln ein.

Die Wackelzähne schmücken am 09.12.2019 den Tannenbaum im Pflegeheim in der Priormühle. Dort spielen wir das erste Mal das Krippenspiel. Einen Tag später gehen wir in das Theater und schauen uns das „Traumfresserchen“ an. Am 12.12.2019 ist unser Adventsfest. Es beginnt mit dem Krippenspiel der Wackelzähne um 16.00 Uhr in der Martinskirche. Zum Abschluss besucht uns das Kasperle und die böse Hexe Zauberkraut im Gemeinderaum.

Unser Förderverein wird mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Kahren dabei sein. Wir wollen unsere genähten Dinge dort für eine Spende abgeben. Einiges wollen wir noch nähen. Wir treffen uns am Mittwochnachttag 27.11.2019, ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum. Und wenn Sie nicht nähen können oder wollen, sind Sie herzlich auf eine Tasse Kaffee eingeladen.

Der Erlös des Adventsmarktes ist

für unseren Sandkasten bestimmt. Wir wollen für die Kinder statt einer Wassertonne eine Pumpe installieren.

Die Wackelzähne gestalten mit dem Krippenspiel den Kindergartengottesdienst am 3. Advent um 10.30 Uhr in der Martinskirche.

Wir wollen die Adventszeit mit einem großen Erlebnis für alle Kinder unseres Kindergartens ausklingen lassen. Frau Schröder kommt mit einer Kollegin aus dem Orchester des Staatstheaters zu uns. Sie spielen Violine und Harfe.

Das Konzert ist am 16.12.2019 um 10.00 Uhr.

Im Namen des Teams grüßt Sie herzlich

Monika Bischoff

Heute haben wir noch Drei!

Sansa (2,8 Jahre) saß am Mittagstisch und sagte zu einem Kind „Wir spielen nicht mit Lebensessen!“

Die Kinder bauen im Sandkasten ein Haus und haben einen Wurm gefunden. Jonathan K. (5,6 Jahre) „Der ist hier im Keller!“ Ich darauf „Würmer im Keller, oh je, da muss ich ja einen Kammerjäger holen!“

Alwin (5,4 Jahre) „Schießt der den dann tot?“

Es regnet, die Kinder ziehen sich an und wollen eigentlich in den Garten gehen. Eva D. (3,3 Jahre) „Ich gehe nicht raus, ich will nicht wachsen, ich mach mal ne Pause!“